

nuck. Anschließend
 unerkant in un-
 chnung. Der Beu-
 läuft sich auf et-
 . Der Einbruch-
 t beirund 300

ATTEN

Kirchengemeinde
 onntag, 28. De-
 Uhr Singe-Gottes-
 ter: 18 Uhr Got-
 Abendmahl
Kirchengemeinde
 Sonntag, 28. De-

50 Uhr Gottes-
 ter: 18 Uhr Got-
 jahr: 18 Uhr Got-

77. Geburtstag,
 zum 79. Geburts-
 humann zum 74.
Peter Staniczek
 urstag, **Egon Wal-**
 . Geburtstag, **Jo-**
 zum 77. Geburts-
 zium 77. Geburts-
 lleren recht herz-

ufsfleiter:
 0611/355-3100
 -5299
 ne auch im Internet,
 twitter:

seiner Selbstweissem. Das ist
 insgesamt fast angenehm:
 Und in Kelkheim haben etliche
 Bürger hohe Ansprüche an die
 Infrastruktur. In Hochheim ist
 man vielleicht etwas bodenstän-
 diger.
 Zum Zweiten: Als Hochhei-
 mer Bürgermeister wird man im
 Ort eher mal im Supermarkt an-

Wie ist ihr Verhältnis zu Ihren
 damaligen Mitbewerbern für
 das Bürgermeisteramt, Hans
 Mohr (CDU) und Gerrit Hoh-
 mann (Grüne), mit denen Sie
 ja jetzt im Magistrat zusam-
 menarbeiten.
 Mit Herrn Mohr und Herrn
 Hohmann habe ich ein gutes
 Verhältnis. Da ist keiner nach-

Herr König als ehemaliger
 Vorsitzender und jetziges Mit-
 glied der Stadtratordnungen-
 sammlung und ich, wir müssen
 ein neues Verhältnis zueinan-
 derfinden. (FDP-Stadtrordne-
 ter Klaus-Peter König kandi-
 dierte ebenfalls für das Bürger-
 meisteramt).
 An den Arbeitssitzungen der

ein Ganzjahresprojekt ist die
 Steuerung Betriebshof.
**Mit welchen Entwicklungen
 in Hochheim sind Sie zufrie-
 den? Wo wünschen Sie sich
 Veränderungen?**
 Zutrieden bin ich, wie sich die
 Baugebiete des Bauträgers Mül-
 ler und der City 1 entwickeln

weder auf 50 bis 60 empfindet.
 Dass die Finanzlage für die
 Stadt so erfreulich bleibt, das
 macht das Arbeiten einfacher.
 Und dass es in den Krisengebie-
 ten dieser Welt wieder friedli-
 cher wird.

Das Interview führte
 Angelika Heyer

Die Fastnachtsdisco ist gesichert

SPENDE Das Schulkinderhaus hat eine neue Musikanlage/Schnelle Hilfe der „Odd Fellows“

HOCHHEIM/MAIN (red). Al-
 le Daunen zeigen bei den Er-
 zieherinnen des Schulkinder-
 hauses nach oben, denn groß
 war die Freude über die spon-
 tan von einem Hochheimer
 Bürger gespendete Musikanla-
 ge. Gleich zur Weihnachtsfe-
 er wurde die Anlage einge-
 weicht. Und auch für die tradi-
 tionelle Karnevalsdisko im
 Februar ist nun die musikali-
 sche Versorgung wieder si-
 chergestellt.

Bereits einen Tag, nachdem
 der Bericht über das „Weihn-
 nachtsmärkten“ und die de-
 fekte Musikanlage in der Zeit-
 tung stand, erhielt das Schu-
 linderhaus einen Anruf, dass
 jemand eine komplette Musik-
 anlage spenden möchte, so
 Einrichtungsleiterin Martina
 Schmidt. „Damit hätten wir
 nie gerechnet.“ Zwangsweise
 hatte man den Erlös des dies-
 jährigen Weihnachtsmarktes
 schon für eine neue Anlage

eingepplant; jetzt steht das Geld
 wieder für den ursprünglichen

Investitionszweck, einen Bea-
 mer, zur Verfügung. Die Fami-

lie Warmers aus der Hochhei-
 mer Oststadt hatte den Artikel



Das Team des Schulkinderhauses freut sich über die neue Musikanlage.

Foto: privat

*Rhein-Main-Prese
 27.12.2014*

gelesen und entschloss sich
 spontan zu helfen. Beide Söh-
 ne haben in den letzten Jahren
 in den Sommerferien immer
 wieder gerne am Feriopro-
 gram des Schulkinderhauses
 teilgenommen, sodass die Ein-
 richtung bestens bekannt war.
 Gleichzeitig ist Jens Warmers
 der 1. Vorsitzende der Frank-
 furter Goethe-Loge, der loka-
 len Vertretung des humanitä-
 ren überkonfessionellen Or-
 dens der Odd Fellows, deren
 Motto seit 140 Jahren
 „Freundschaft – Nächstenliebe
 – Wahrheit“ lautet. Und genau
 die hatten im Zuge der Ren-
 vierung ihres Logenhauses in
 Frankfurt seit kurzem eine
 komplette Musikanlage übrig.
 Mit karitativem Engagement
 ist die Goethe-Loge schon län-
 ger in Hochheim aktiv, zum
 Beispiel in Zusammenarbeit
 mit der Weinberg-Schule bei
 der Weihnachtsaktion „Kinder
 helfen Kindern“.